

Mitglieder- und Mieterzeitung

Ausgabe 1/2010

nordlicht

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT eG

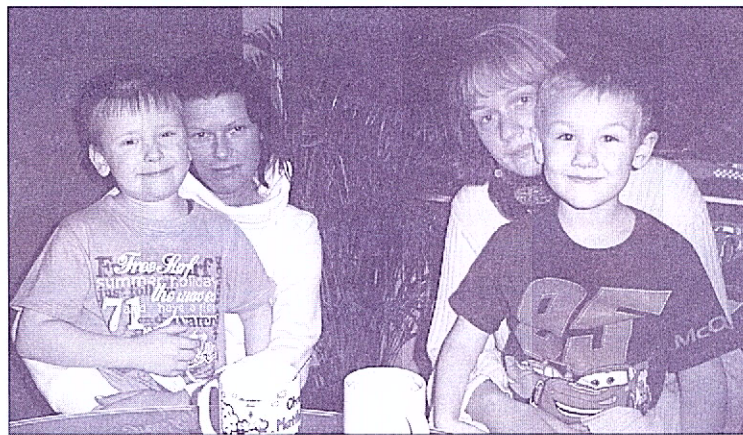
Ich fühle mich hier wohl

Nancy Radloff sitzt mit Denise Sternkicker beim Kaffee, im Nebenzimmer spielen ihre Jungs. Die beiden jungen Frauen sind zusammen zur Schule gegangen, haben sich aus den Augen verloren und wohnen jetzt fast Tür an Tür. Nancy verschlug es nach Mecklenburg-Vorpommern, 2004 kam sie wieder zurück nach Marzahn, weil ihre Mutter dort wohnte. „Ich wollte in einen ruhigen Stadtteil mit viel Grün“, sagt sie. „Ich habe alles, was ich brauche, in der Nähe: viele Spielplätze, eine gute Verkehrsanbindung, man kommt überall hin mit der Bahn.“ Deshalb ärgert es sie auch so, dass es immer noch solche Vorurteile gegenüber Marzahn gibt.

Sie freut sich auch über die „supernetten“ Nachbarn. Vor einem Jahr stand sie einmal ohne Schlüssel und Handy vor einer zugeschlagenen Tür. „Die Familie Körner hat ohne zu Fragen das Geld für den Schlüsseldienst ausgelegt“, erinnert sie sich und fügt hinzu: „Wer macht das heute noch?“

Der kleine Max kommt weinend herein, er hat sich gestoßen. Nancy Radloff tröstet ihn. „Er ist ein ‚nordlicht-Kind‘, war schon in der Zeitung“, erzählt sie stolz.

Denise Sternkicker zog der Arbeit wegen nach Berlin. Sie suchte eigentlich eine Woh-



Nancy Radloff (re.) mit Söhnchen Max und Denise Sternkicker mit Nick Jeremy.

nung in Hohenschönhausen, aber Nancy schlug ihr vor, bei der nordlicht eG eine Wohnung zu mieten. „Und es hat auf Anhieb geklappt.“ Seit November 2009 ist sie nun Mitglied. „Alle sind nett, ich habe bis jetzt keine schlechten Erfahrungen gemacht“, so ihr Fazit. Auch sie schätzt das viele Grün und die guten Verkehrsverbindungen. Das ist auch ganz im Sinne der nordlicht eG, wenn sich die Mitglieder ihre Wunschnachbarn selber aussuchen. So

konnte sich auch Nancy Radloff über ihre Werbungsprämie von 500 € freuen, denn unsere Aktion „nordlichter werben nordlichter“ geht weiter. Bei Anmietung einer 3-, 4- oder 5-Raum Wohnung auf Empfehlung eines „nordlichts“ wird diese Werbung mit 500 € honoriert.

Nick Jeremy kommt ins Zimmer und fragt: „Mama, wann gehen wir los?“ Denise Sternkicker räumt die Kaffeetassen weg. Sie muss noch den Wochenendeinkauf machen.

So erreichen Sie uns
nordlicht
Wohnungsgenossenschaft eG
Belziger Ring 9
12689 Berlin
Telefon 030-74 74 55 99
Fax 030-74 74 56 02

Notdienst Aufzugsanlage
(Thyssen)
Telefon 01805/36 57 24

Havariendienst
(wochentags ab 19.00 Uhr
und am Wochenende)
G & S GmbH
Telefon 030/35 12 72 61
Kabel Deutschland
Kostenfreie Servicehotline
0800/52 666 25
0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz.
Abweichende Preise für Anrufe
aus dem Mobilfunknetz.

Unsere Vermietungs-Hotline: (030) 74 74 55 99

Bonus- programm- heft für VBB-Abo 65plus- Ticket

Seit einem Jahr gibt es das VBB-Abo 65plus-Ticket, mit dem Senioren in Berlin und Brandenburg 15 S-Bahn-, 9 U-Bahn-, 30 Tramlinien, 18 Regionalbahnlinien, 6 Fährlinien in Berlin sowie über 1000 Buslinien im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg für jetzt 47 Euro im Monat nutzen können. Mit dem neuen Bonusprogrammheft wird das

Ticket noch attraktiver: es enthält 42 interessante Ausflugsziele und Übernachtungsangebote im gesamten Land Brandenburg und in Berlin und es winken Rabatte und Vergünstigungen bei Ausflügen, Aktivitäten und Übernachtungen in Berlin und Brandenburg.

VBB-Abo 65plus-Kunden, die darüber hinaus an die Ostsee reisen wollen, können das VBB-Tarifangebot direkt mit dem Mecklenburg-Vorpommern-Ticket (bis zu 5 Personen für 26 Euro) oder dem Mecklenburg-Vorpommern-Ticket Single (18 Euro) kombinieren.“

Das Bonusprogrammheft kann von den Inhabern des VBB-Abo 65plus an allen Verkaufsstellen von BVG, S-Bahn und DB Regio sowie allen anderen Verkehrsunternehmen kostenfrei abgeholt werden. Als PDF-Datei kann man es auch im Internet unter www.vbbonline.de herunterladen.

Einen Baum pflanzen im Hochzeitspark



Die Pergola im Hochzeitspark.

Sie feiern Vermählung oder einen runden Hochzeitstag, haben ein Kind bekommen oder einen Enkel begrüßt? Dann können Sie sich an diesem Tag mit dem Pflanzen eines Baumes im Hochzeitspark Marzahn-Hellersdorf unvergess-

lich machen. Am letzten April- und ersten Novemberwochenende findet ab 11 Uhr ein Pflanzfest statt. Aus 14 einheimischen Baumarten wie Trauben-Eiche, Hainbuche oder Sommerlinde können Sie auswählen, zum Preis zwischen 75 oder 100 Euro. Für April ist der Anmeldeschluss bereits vorüber, für November können Sie sich noch bis 1. September anmelden unter www.hochzeitspark-mh.de oder Telefon 030-902 93 67 40.

Der Hochzeitspark befindet sich zwischen Alfred-Döblin-Straße und Ludwig-Renn-Straße. Neben den Baumfeldern gibt es Rosenpflanzungen und eine künstlerisch gestaltete Pergola mit Tisch und Bänken, an denen man am Tag der Pflanzung tafeln kann oder sich auch mal am Wochenende zum Picknick trifft.

„Ich lasse keinen Fremden in meine Wohnung“

Viele ältere Menschen haben Angst, auf der Straße überfallen zu werden. Aber die größte Gefahr lauert gleich vor der Wohnungstür. Deshalb sollte es sich jeder zur Maxime machen: "Ich lasse keinen Fremden in meine Wohnung" – nicht den lange vermissten vermeintlichen Enkel, auch nicht die durstige junge Frau oder den übereifrigen Elektriker. Denn betritt eine fremde Person mit unlauteren Absichten erst einmal den Wohnraum seines Opfers, ist ein Diebstahl oder anderes kaum noch zu verhindern. Deshalb: Zuerst Besucher vor dem Öffnen der Tür ansehen – durch den Türspion oder einen Blick aus dem Fenster – und die Sprechanlage benutzen. Bei unbekanntem Besuchern Nachbarn hinzuziehen oder Besucher zu späterem Termin bestellen, wenn eine Vertrauensperson anwesend ist. Mit einem Anruf beim Vermieter oder Hausmeister kann man feststellen, ob wirklich die Leitungen überprüft werden. Seriöse Handwerker haben übrigens immer einen Auftrag dabei und kündigen sich vorher zwecks Terminabsprache an. Gegen zu dringliche Besucher kann man sich notfalls auch energisch wehren durch laute Ansprache oder einen Hilferuf.

Bei einer angeblichen Notlage des Fremden anbieten, selbst nach Hilfe zu telefonieren oder das Gewünschte hinaus zu reichen – dabei Tür gesperrt lassen. Stellt sich jemand als Amtspersonen vor, unbedingt den Dienstaussweis zeigen lassen und sorgfältig prüfen. Die Berliner Polizei hat übrigens rote Ausweise.

Unter www.berlin.de/polizei/praevention/senioren kann die Broschüre „Der goldene Herbst“ mit Tipps zu Sicherheitsvorkehrungen gegen Trickdiebe und -betrüger an der Wohnungstür heruntergeladen werden.

Und immer schön die Tomaten schütteln...

Diesen Tipp sollte man für eine gute Ernte beherzigen, denn Heide und Klaus Peckel aus der Rabensteiner Straße haben es ausprobiert und es funktioniert. Der passionierte Hobbygärtner und die gelernte Floristin haben noch so manchen Rat parat, wie man im Frühjahr viel Farbe ans Fenster oder auf den Balkon bekommt.

Frau Peckel empfiehlt Primeln und Stiefmütterchen, letztere vertragen sogar ein wenig Frost, sollte es noch mal kalt werden. „Frische Erde in die Kästen füllen und mit der alten mischen und ein paar Hornspäne dazu als Dünger“, sagt sie und fügt hinzu: „Die Pflanzen müssen aber über den Kastenrand reichen.“ Für einen sonnigen Balkon sind Begonien, Geranien (stehend und hängend) oder flammendes Käthchen geeignet. Auch Alpenveilchen und abgeblühte Hyazinthen können ein-ge-

pflanzt werden. Gutes Gießen ist wichtig, aber unbedingt Staunässe vermeiden. Wer keinen grünen Daumen hat, kann sich für Fette Henne entscheiden. Sie ist pflegeleicht und nicht sehr anspruchsvoll.

Übrigens: „Tulpen- oder Osterglockensträuße muss man nicht anschneiden – die wachsen noch“, verrät Frau Peckel. Die Zweige des Osterstraubes brechen und klopfen, das gilt für alle holzartigen Stiele. Wer Anregungen braucht für seine Balkongestaltung oder den Vorgarten sollte mit offenen Augen durch die Stadt gehen, rät Klaus Peckel. Er freut sich schon jetzt, mit seiner Frau den Vorgarten zu gestalten, was beide mit Hingabe machen, seit sie nach Marzahn Nord gezogen sind. Dafür gab's auch schon viel Lob von der Genossenschaft.



nordlicht Mitglieder und Mieter aufgepasst!

Wieder wird der schönste Balkon oder Vorgarten gesucht

Wir freuen uns auch in diesem Jahr wieder auf bunte Petunien, Geranien, Fuchsien und andere farbenfrohe Pflanzen auf den Balkonen und in den Vorgärten unserer Häuser. Pflanzen sind immer ein schöner Blickfang, denn sie erfreuen Bewohner und Passanten gleichermaßen und sind ein besonderer Schmuck für jedes Haus.

Damit ziehen Sie nicht nur die bewundernden Blicke der Nachbarn auf Ihren Balkon oder Vorgarten, Sie können auch einen unserer Gutscheine für Bau- oder Pflanzenmärkte gewinnen.

Machen Sie unbedingt ein Foto von Ihrer grünen Oase und geben es im Büro der

nordlicht im Belziger Ring 9 ab.

Einsendeschluss ist der 31. August 2010 – Vergessen Sie bitte nicht Ihren Namen und die Anschrift!

Die Preisträger werden danach ermittelt und wie immer in unserer Mitglieder- und Mieterzeitung vorgestellt.

Wir hoffen, dass sich in diesem Jahr noch mehr Hobbygärtner an diesem kleinen Wettbewerb beteiligen als in den Vorjahren und freuen uns auf Ihre Fotos.

Ihr nordlicht-Team

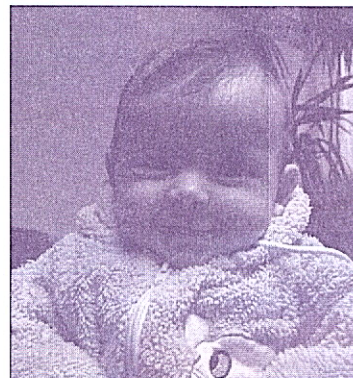


Heide und Klaus Peckel haben sich den Frühling schon in die Wohnung geholt.

Die Mitgliederversammlung der nordlicht eG findet am 03.06.2010 von 18.00 bis 20.00 Uhr statt.

Herzlich willkommen, Albunita

Dieser kleine Sonnenschein heißt Albunita Rekalio und wurde am 01.08.2009 in Prishtina (Kosovo) geboren, war 50 cm groß und wog 3000g. Die Eltern wohnen seit 1.11.09 bei der nordlicht eG. Alle fühlen sich sehr wohl im neuen Zuhause.



Moki- mobile soziale Arbeit mit Kindern



Nadine Lenz und
David Steinsiek

Die Moki-Kinder
Chayleen, Olivia und
Leonie (v.l.n.r.).

Seit Juni 2009 sind wir - Nadine Lenz und David Steinsiek - als mobiles Team im Einsatz. Wir befassen uns speziell mit der Altersklasse der 9-14 Jährigen, den so genannten „Lückekindern“, die noch keinen Anschluss an eine Einrichtung in Marzahn-Nord gefunden haben. In unserer Arbeit kommt es darauf an, die Kinder regelmäßig in den Nachmittagstunden und am Wochenende dort aufzusuchen, wo sie sich treffen. Wir haben ihnen verschiedene Angebote gemacht wie z.B. Bowling, Schwimmen, Kino. Durch diese Freizeit- und Erlebnispädagogik erhielten wir einen sehr guten Zugang zu den Kindern und ihren individuellen Problemen untereinander, mit ihren Eltern sowie mit Freunden bzw. der Schule. Seit Oktober 2009 können wir gemeinsam für zwei Stunden am Donnerstag die Turnhalle der Ebereschen-Grundschule in Marzahn Nord unter anderem zum Toben, Spielen und Tanzen nutzen. Das Angebot wird sehr interessiert angenommen und intensiv genutzt.



Außerdem wollen wir zu den Eltern vertrauensvolle und stabile Beziehungen aufbauen. Kein einfaches Unterfangen, aber es ist uns gelungen, mit den Eltern in Kontakt zu kommen, um mit ihnen zusammen die Probleme ihrer Kinder zu lösen.

Wir treffen uns jeden Freitag ab 15 Uhr am Wasserspielplatz an der Niemecker Straße und sind erreichbar unter Telefon 0157-73525431.

Chayleen, 10 Jahre: Ich bin seit dem Sommer dabei. Da habe ich das bunte Auto gesehen und bin hingegangen und habe gehört, dass die jeden Freitag was machen. Wir gehen schwimmen und in den Wald, ins Kino, ins Museum und haben gebacken. Am besten hat mir das Mit-Mach-Museum gefallen. Sonst bin ich eigentlich immer zu Hause.

Leonie, 9 Jahre: Das war bei mir auch so. Ich mache beim Break Dance mit, da kann man viel lernen, zum Beispiel in der Luft eine Rolle machen. Wir haben ein Sprungbrett, da nehme ich Anlauf, springe hoch und mache in der Luft eine Rolle. Anfangs war es schwer, aber dann wurde es einfacher. Ich würde gerne mal beim Tanzen einen ganzen Tag lang viele Spiele machen, Fangen, Verstecken und auf die Matten schmeißen.

Olivia, 10 Jahre: Ich habe eine

Frau in cooler Hose vor der Turnhalle stehen sehen und gefragt: Was macht ihr denn da? Hip Hop und Break Dance hat Xenia gesagt, die trainiert uns. Ich habe meinen Papa gefragt und er hat es mir erlaubt. Seit Ende 2009 bin ich dabei. Ich mache Hip Hop, wir sind da nur drei. Ist toll, wir haben schon einen Tanz gelernt, den würde ich gerne mal hier vorführen. Meine Hobbys sind singen, tanzen, schwimmen und Schule, aber nur Mathe, Deutsch, Geschichte, Erdkunde und NaWi.

Osterfreuden bei der nordlicht

Es ist zwar noch etwas Zeit, aber den Termin kann man sich ja schon mal vormerken: Um das Warten auf den Osterhasen etwas zu verkürzen, lädt die Wohnungsgenossenschaft nordlicht eG am 27. März von 14 bis 16 Uhr alle Kinder zum Basteln in den Belziger Ring 9 ein. Natürlich warten auch wieder kleine Osterüberraschungen auf die fleißigen Bastler. Während die Kleinen Körbchen kleben und Eier bemalen, können sich die Großen von 11 bis 17 Uhr über neue Vermietungsangebote informieren. Für Neumitglieder gibt es bei Abschluss eines Dauernutzungsvertrages Gutscheine für die Balkonbepflanzung.



Impressum

Herausgeber:
Wohnungsgenossenschaft
nordlicht eG
Belziger Ring 9
12689 Berlin

Vi.S.d.P.: Vorstand der
Genossenschaft

Redaktion:
R. Friedrich

Realisation: Atelier 46

Die Zeitung erscheint
quartalsweise

Vertrieb:
Genossenschaftsbüro
Belziger Ring 9
12689 Berlin